Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der Ortsgemeinde Schalkenmehren am 08.12.2025

Sitzungsort:	**Mehrgenerationenhaus in Schalkenmehren**		
Sitzungsbeginn:	17.00 Uhr	**Sitzungsende:**	20.50 Uhr

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister:	Hartogh, Peter
Ortsbeigeordnete:	Scheiner, Lisa-Marie
	Geibel, Elfriede
Ratsmitglieder:	Drayer, Hubert ab 17:27 Füten, Dominik Krämer, Markus Mikeska, Christian Peter, Thomas Schäfer, Wolfang ab 17:08 Schmitz, Tobias

Entschuldigt fehlen:	Diewald, Alexander, Alexander, Lukas, Willems, Carsten
Unentschuldigt fehlen:	keiner
Schriftführerin:	Larissa Schmitz
Sonstige Sitzungsteilnehmer:	2 Zuhörer Markus Schäfer und Mark Schmitz, Jagdvorstand, Matthias Urmes Forstamtsleiter und Förster Jan Reinert, Dietmar Krämer, Fachbereich Finanzen VGV Daun

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

TOP 1	**Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsjahr 2026 über den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltjahr 2026**
TOP 2	**Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026**
TOP 3	**Kauf eines Waldgrundstücks – Angebot - Beschluss**
TOP 4	**Verpachtung der Jagd - Beschlussfassung**
TOP 5	**Wahl eines stellvertretenden Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses**
TOP 6	**Umgang mit dem Kirchengrundstück – Ausarbeitung eines Vertrages**
TOP 7	**Verkehrssituation Stützmauer gegenüber der Kirche**
TOP 8	**Bauanträge (bei Bedarf mit Beschlussfassung)**
TOP 9	**Verschiedenes**
TOP 10	**Bürgergespräch**

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 1	**Personalangelegenheiten**
TOP 2	**Information**

Eingangs der Sitzung begrüßt Ortsbürgermeister Hartogh die Anwesenden und stellt mit Zustimmung des Rates fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Aus dem Rat werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.08.2025 vorgebracht.

<u>Öffentliche Sitzung</u>

Zu TOP 1: Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsjahr 2026 über den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2026

Sachverhalt:

Herr Peter Hartogh begrüßt den Forstamtsleiter Urmes.
Der Forstamtsleiter gibt einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2025. Er berichtet, dass die Borkenkäferproblematik deutlich zurückgegangen sei. Zwar sei der Käfer weiterhin vorhanden, jedoch längst nicht mehr so gravierend wie in den Jahren 2024 und 2023.
Insgesamt sei 2025 ein positives Jahr gewesen: Es habe ausreichend Niederschläge gegeben, und es konnten zahlreiche neue Pflanzungen durchgeführt werden. Nadelholz habe sich gut vermarkten lassen, während die Nachfrage nach Laubholz geringer ausgefallen sei.
Für die kommenden Jahre kündigt er an, dass Klimawandelfolgeschäden sowie die damit verbundenen Gefährdungen vermehrt in den Fokus rücken werden.

Herr Urmes übergibt das Wort an Herrn Reinert. Dieser berichtet ebenfalls, dass das Jahr 2025 insgesamt positiv verlaufen ist. Für das Jahr 2026 sind Holzerntearbeiten in einem Umfang von 1.140 Festmetern vorgesehen, davon 640 Festmeter Fichte und 500 Festmeter Laubholz. Beim Laubholz besteht noch Unsicherheit hinsichtlich der Vermarktbarkeit und der zu erzielenden Preise. ES ist aber ein Ergebnis von 25.000 EUR zu erwarten. Außerdem haben die Ratsmitglieder entschieden, dass die für die Forstwirtschaftswege ursprünglich eingeplanten 2.300 EUR aus der Jagdpacht nicht mehr verwendet werden sollen. Stattdessen wird ein Betrag von 6.000 EUR für die Forstwirtschaft zur Verfügung gestellt, ohne dass dafür Mittel aus der Jagdpacht eingesetzt werden.

Beschluss:
Der Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026 erhält folgende Änderung:
Die ursprünglich eingeplanten 2.300 EUR für die Forstwirtschaftswege aus der Jagdpacht sollen gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Entspricht:

	☒	einstimmig angenommen
oder	☐	mehrheitlich angenommen
oder	☐	einstimmig abgelehnt
oder	☐	mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

Sachverhalt:

Ortsbürgermeister Hartogh begrüßt Herrn Krämer von der Verbandsgemeindeverwaltung Daun. Dieser informiert, dass kürzlich die Rechnungsprüfung für das Jahr 2024 durchgeführt wurde, mit einem Ergebnis von 345.000 EUR. Für dieses Haushaltsjahr fehlen jedoch noch einige größere Buchungsvorgänge, wie beispielsweise die Kitaumlage. Für das Jahr 2026 wurden unter anderem Mittel für den Maarbereich in Höhe von 240.000 EUR eingeplant. Des Weiteren wurden Mittel für Bänke, das Ehrenmal und neue Wasserboote vorgesehen. Auch der Kauf einer Waldparzelle sowie Mittel für die Bauleitplanung sind enthalten. Wie bereits im Forstwirtschaftsplan beschlossen, sollen die Gelder aus der Jagdpacht für die Wirtschaftswege gestrichen werden. Stattdessen wird ein Gesamtbetrag von 20.000 EUR für diese Zwecke eingestellt, jedoch nicht aus der Jagdpacht finanziert. Darüber hinaus sollen für Rechtsstreitigkeiten 5.000 EUR eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Entspricht:

☒ einstimmig angenommen
oder ☐ mehrheitlich angenommen
oder ☐ einstimmig abgelehnt
oder ☐ mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 3: Kauf eines Waldgrundstückes – Angebot – Beschluss

Sachverhalt:

Es soll ein Waldgrundstück in Höhe von 19.000 EUR gekauft werden. Ratsmitglied Mikeska erkundigte sich nach dem Ertrag des geplanten Kaufs des Waldgrundstücks. Förster Reinert erklärte, dass der Ertrag in diesem Fall langfristig zu betrachten sei und es sich um eine zukunftsorientierte Investition handle.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Kauf des Waldgrundstückes zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Entspricht:

	☐	einstimmig angenommen
oder	☒	mehrheitlich angenommen
oder	☐	einstimmig abgelehnt
oder	☐	mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 4: Verpachtung der Jagd – Beschlussfassung

Es sind insgesamt sechs Bewerbungen eingegangen. Mit allen Bewerbern wurden Revierbesichtigungen durchgeführt und Bewerbungsgespräche geführt. Drei Bewerber kommen in die engere Auswahl. Die Bewerber haben noch einmal bis zum 10.12.2025 Zeit, ihr Angebot zu verbessern. Die Beschlussfassung im Rat ist für Anfang Januar vorgesehen und soll in der Kalenderwoche 51/2025 im Jagdvorstand besprochen werden.

Zu TOP 5: Wahl eines stellvertretenden Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Mario Hoffmann hat sein Mandat als Mitglied im Gemeinderat der Ortsgemeinde Schalkenmehren und somit auch als stellvertretendes Mitglied) im Rechnungsprüfungsausschuss (1. Stellvertreter von Hubert Drayer) niedergelegt. Folglich ist eine Nachwahl erforderlich. Die Wahl der Ausschussmitglieder und ihrer Stellvertreter ist in § 45 GemO geregelt und erfolgt gemäß § 40 GemO. Gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO ist die Wahl grundsätzlich geheim. Es ist jedoch möglich gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Ratsmitglieder zu beschließen, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen. Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Wahl des stellvertretenden Mitglieds gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO offen durchzuführen.

Es wird folgendes stellvertretendes Mitglied als Ersatzperson vorgeschlagen:

- Markus Krämer

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, die Ersatzwahl gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO offen durchzuführen.
Das bisherige Ratsmitglied Mario Hoffmann wird in den Ausschüssen in denen es bisher vertreten war durch das neue Ratsmitglied Markus Krämer ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Entspricht:

☒ einstimmig angenommen
oder ☐ mehrheitlich angenommen
oder ☐ einstimmig abgelehnt
oder ☐ mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 6: Umgang mit dem Kirchengrundstück – Ausarbeitung eines Vertrages

Mit der Katholischen Kirchengemeinde und der Ortsgemeinde Schalkenmehren soll ein Pachtvertrag über das nördlich der Kirche St. Martin gelegene Grundstück Flur 5, Flurstück Nr. 132 abgeschlossen werden.

Ein Entwurf für den Pachtvertrag liegt vor. In diesem Entwurf sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:

- In § 1 soll eine Klausel ergänzt werden, dass sich der Vertrag automatisch um fünf Jahre verlängert.
- In § 3 soll der Satz „vorrangig im Bereich der Parkfläche“ gestrichen werden.
- § 3 Nr. 3 soll vollständig gestrichen werden.
- In § 7 soll das Wort „ebene“ durch „ordnungsgemäßer Zustand“ ersetzt werden.

Ratsmitglied Geibel wird den Vertrag noch einmal überarbeiten und anschließend erneut an die Ratsmitglieder versenden. Außerdem wird der überarbeitete Vertrag an Herrn Roland Thielen weitergeleitet, damit dieser ihn an das Bistum schicken kann.

Zu TOP 7: Verkehrssituation Stützmauer gegenüber der Kirche

Der Gehweg ist auf beiden Seiten regelmäßig zugeparkt, was dazu führt, dass Busse nur schwer vorbeifahren können. Zur Veranschaulichung zeigt der Ortsbürgermeister ein Foto. Das Ordnungsamt hat vorgeschlagen, Poller aufzustellen. Im Rat besteht jedoch die Meinung, dass eine durchgezogene weiße Linie eine bessere Lösung wäre. Zudem sollen an dieser Stelle Halteverbotsschilder sowie Parkverbotsschilder angebracht werden. Die Beschaffung der Schilder wird durch Ratsmitglied Drayer. übernommen.

Zu TOP 8: Bauanträge

Es liegen keine Bauanträge vor.

Zu TOP 9: Verschiedenes

- Die Bäume in der Ortsgemeinde sollen erneut beschnitten werden. Diese Aufgabe soll vom Gemeindearbeiter übernommen werden. Der Gemeindearbeiter bittet um eine kurze Einweisung, um genau zu wissen, welche Bäume in welcher Weise beschnitten werden sollen.

-Im Mehrgenerationenhaus sollen die Bilder so abgesichert werden, dass sie nicht vor jeder Veranstaltung abgenommen werden müssen. Ratsmitglied Schmitz berichtete von einer Anfrage des Karnevalsvereins zu diesem Thema. Eine mögliche Lösung könnte darin bestehen, Plexiglas vor die Bilder zu bringen. Ratsmitglied Mikeska kündigte an, sich Gedanken darüber zu machen, wie eine dauerhafte Lösung

gefunden werden kann, damit die Bilder nicht bei jeder Veranstaltung entfernt werden müssen.

- Es besteht grundsätzlich die Frage, welche Versicherungen die Ortsgemeinde abgeschlossen. Der Ortsbürgermeister wird sich noch einmal bei der Verbandsgemeindeverwaltung erkundigen, um dies zu klären.

- Bezüglich des Glasfaserausbaus soll noch eine Abnahme durchgeführt werden. Zu dieser Abnahme sollen die Ratsmitglieder Willems und Schmitz anwesend sein.

Zu TOP 10 Bürgergespräch

- Keine Wortmeldungen